

Diavorträge

Vorträge finden jeweils um 20:00 Uhr im Fischer's Seniorenzentrum, Haager Str. 40, in Erding statt. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen. Der Eintritt ist frei!

Freitag, 10. Januar 2020

Das Licht der Götter – Unterwegs auf den Lofoten und Senja

*Multimediovortrag
von und mit Hans Sterr*

Die Inselgruppe der Lofoten und die Insel Senja liegen weit nördlich des Polarkreises. Ihre dramatischen Meeres- und Bergwelten bilden herrliche Kulissen und ziehen Bergsteiger und vor allem auch Fotografen aus aller Welt magisch an. Orte wie Reine und Tromsø gehören zu den begehrten Zielen von Nordlandfreunden.

Und aufgrund ihrer geografischen Lage bieten sie noch ein besonderes Highlight mit einem der schönsten Naturphänomene der Erde: Das „Licht der Götter“, das Polarlicht, erleuchtet bei guten Bedingungen den Nachthimmel.



Freitag, 31. Januar 2020

Traum aus Stein – in der Brenta unterwegs

*Multimediavortrag
von und mit
Wolfgang Rosenwirth*

Die Brentagruppe im westlichen Trentino ist ein Inbegriff wilder Felslandschaften und ein Eldorado für Klettersteigfreunde. Bekannte und berühmte Eisenwege durchziehen die Gebirgsgruppe und ermöglichen mehrtägige, versicherte Höhenwege auf den berühmten Felsbändern durch imposante Berglandschaften. Der Bocchette-Weg, dessen ältester Abschnitt, der Sentiero delle Bocchette Centrale, bereits in den 1930er Jahren projektiert wurde, ist ein – vielbesuchter - Klassiker. Zugleich hat dieses vielseitige und abseits der zentralen Klettersteige oft einsame Gebirge für Wanderer viel zu bieten.



Die Rosenwirths hat lange Zeit der Ruf der wilden, aber auch überlaufenen Brenta vor einem Besuch abgehalten. Erst 2003 sind sie im Herbst im Zuge ihrer Alpenüberquerung zum Gardasee in Berührung mit dem Gebirge gekommen. Sie waren sofort fasziniert, von der Wildheit und oftmals Abgeschlossenheit der Gebirgsgruppe, in der die letzten Alpenbären Italiens durchs Unterholz streifen. Seitdem hat die Brenta sie in ihren Bann gezogen. Immer wieder sind sie zurückgekommen. Sie haben die einsame Campagruppe und die unbekanntenen nördlichen und südlichen Gebirgsstöcke durchstreift. Aber auch den zentralen, gut erschlossenen Bereich mit seinen Hütten, aussichtsreichen Wanderwegen und Klettersteigen haben sie mehrfach besucht. Und – wie meist in Italien – lockt die hervorragende Küche auf die Hütten.

Auch für den Naturfreund hat die Brentagruppe besondere „Schmankerl“ zu bieten. In dem fast vollständig geschützten Gebiet, das nur bei Molveno und Madonna di Campiglio durch Seilbahnen erschlossen ist, leben neben den – kaum sichtbaren – Braunbären und fast allgegenwärtigen Gämsen auch Mufflons. Neben dem gar nicht so seltenen Edelweiß blühen auch südalpine Raritäten wie die Schopfige Teufelskralle.

Diavorträge

Freitag, 21. Februar 2020

Sardinien – Insel des Lichts

*Multimediavortrag
von Martin Sinzinger*



Als „Insel des Lichts“ erlebt und bezeichnet Martin Sinzinger den ‚kleinen Kontinent‘ Sardinien, wie ihn die Einheimischen lieben - und respektvoll nennen. In seiner fotografischen Auseinandersetzung mit den verschiedensten Lebensräumen im Zusammenspiel mit den vielfältigen Qualitäten des Lichts ist ein sensibles Portrait von Landschaft, Pflanzen, Tieren und Menschen entstanden.

Sardinien ist eine unglaublich abwechslungsreiche und gastfreundliche Insel. Von den großartigen Granitküsten und den steilen Kalkabbrüchen am Capo Caccia im Norden über die sanfte Sinis im Westen hin zu den feinen Sandstränden des Südens reicht der Bogen. Im Hinterland der von Macchia bestimmten Küstenregionen erstrecken sich mit den ‚Stagni‘ artenreiche Brackwasserflächen; über Kork- und Steineichenwälder schwingt sich das Land in die felsigen Bergregionen auf.

Das Spektrum der Bilder lässt den Zuschauer an der fantastischen Vielfalt und am enormen Reichtum an Aspekten der Natur Anteil nehmen. Martin Sinzinger holt im Überblick und im Detail weit aus und zeigt eine faszinierende Landschafts- und Naturfülle, die von Orchideen, Schmetterlingen über Mufflon, Purpurhuhn und Eleonorenfalken bis hin zur Unterwasserwelt illustriert wird.



Freitag, 20. März 2020

Pakistan

Auf dem Karakorum-Highway zur Märchenwiese am Nanga Parbat

Multimediavortrag von und mit Peter Gebel

In Islamabad, der modernen Hauptstadt Pakistans, startet die Reise entlang des spektakulären Karakorum-Highways, die bis kurz vor die chinesische Grenze führt.

Eines der Highlights stellt der Besuch der berühmten Märchenwiese unterhalb des 8125 m hohen Nanga Parbat dar. Schon die Anfahrt auf engen Serpentinien im Geländewagen ist atemberaubend, noch beeindruckender ist aber der Anblick des Bergriesen mit dem davorliegenden Rakhiotgletscher. Nach eisigen Nächten geht es wieder bergab zum Highway Richtung Norden nach Gilgit und Kari-mabad. Unvergessen bleiben die Eindrücke im Hunzatal und der Blick auf den Rakaposhi.

Auf dem Highway begeistern die kunstvoll verzierten LKWs, die von den Fahrern aufwendig geschmückt und bemalt werden. Die Reise endet in der Millionenmetropole Lahore mit ihren wunderbaren Bauten aus der Mogulzeit. Hier findet auch die skurrile Zeremonie zur täglichen Schließung der Grenze zwischen Pakistan und Indien an der Wagah Border statt.

